



ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 11 | November 2010 | 9. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke
4-gliedrig (NEM), vollverblendet

FÜR UNSERE LABORKUNDEN NUR: 258,01 €

komplett ~~376,11 €~~

* Gilt für Laboratorien die des Handels und Vertriebs von Zahnersatzleistungen berechtigt sind. Zzgl. Versandkosten.

freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de

dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise

Am Jahresende ohne Zahnersatz?

Die konservierenden Leistungen für AOK-Versicherte in Berlin sind gefährdet. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) sieht die Verantwortung bei der Krankenkasse.

Die Versicherten der AOK Berlin-Brandenburg müssen bis Ende des Jahres mit Einschränkungen bei der zahnärztlichen Versorgung rechnen. Der Grund: Das Budget, das die AOK für zahnerhaltende Maßnahmen zur Verfügung stellt, ist aufgebraucht. In Berlin sind rund 535.000 Menschen bei der AOK Berlin-Brandenburg versichert. Für die Zahnärzte bedeutet das, dass sie bei AOK-Patienten auf Honorar verzichten müssen. Dabei trägt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) keinerlei Verantwortung für die Mittelknappheit.



Die KZV Berlin verteilt die Gelder, die die Krankenkassen zur Verfügung stellen, auf die rund 3.400 Berliner Vertragszahnärzte. Grundlage dafür ist ein Honorarverteilungsmaßstab, den die KZV Berlin und die Krankenkassen gemeinsam festgelegt haben. Die KZV Berlin ist gemäß diesem Verteilungsmaßstab gezwungen, die Honorare der Zahnärzte zu senken, wenn sich abzeichnet, dass das Budget nicht ausreicht. Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin: „Seit 16 Jahren, seit Einführung der Budgetierung, führen die Selbstverwaltungen, die KZVen, eine Mangelverwaltung durch, in dem die sog. Honorarverteilungsmaßstäbe umgesetzt werden müssen, die diesen Mangel auf alle Zahnärzte verteilen. Rationierung, ja

Strangulierung, das ist die Leistungsvergütung, von der die AOK behauptet, sie sei ausreichend.“ Die KZV Berlin kann die Menge der erbrachten Behandlungen nicht steuern. Je mehr Patienten Zahnschmerzen haben und eine Füllung oder eine Wurzelbehandlung brauchen, umso höher sind auch die Kosten. Die Budgetüberschreitung beträgt 12,49 Prozent, das sind 7,6 Millionen Euro.

» Seite 2

ZT Aktuell

Schullabor eingeweiht

Hamburger Berufsschule der Fachgruppe Zahntechnik eröffnet neues Labor.

Politik
» Seite 2

Labor mit Expertenstatus

Unser Autor Hans-Gerd Hebinck hilft Ihnen, Ihr Labor mit einer Spezialisierungsstrategie am Markt zu positionieren.

Wirtschaft
» Seite 6

Material und Energie sparen

ZTM Oskar Menner stellt ein effizientes Muffelsystem vor.

Technik
» Seite 17

Konventionell oder digital?

In Luzern fand der erste Schweizer Zahntechniker Kongress seit 15 Jahren statt.

Events
» Seite 25

NZI und ZIB fusionieren

Ende Oktober wurden die Zahntechniker-Innungen Niedersachsen (NZI) und Bremen (ZIB) zur Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen (ZINB) fusioniert.

Auf der Gründungsversammlung der Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen (ZINB) am 27. Oktober in Verden hatten die Roten Karten die genau gegenteilige Bedeutung zu der im Sport üblichen Hinausstellung. Je mehr davon in die Luft gehalten wurden, desto größer wurde die Freude aller Verantwortlichen; Denn die Rote Karte war in diesem Fall ein Zeichen der Zustimmung. Alle stimmberechtigten anwesenden Mitglieder aus Bremen und Niedersachsen haben sich in der Versammlung dafür entschieden, der Gründung einer gemeinsamen Innung von Niedersachsen und Bremen einstimmig ihre Stimme zu geben.

„Die Vorstände beider Innungen folgen zur Steigerung der berufsständischen Interessenvertretung dem im Gesundheitswesen dynamisch verlaufenden Konzentrationsprozess. Am Ende dieser Veranstaltung werden Sie die Mitglieder einer in jeder Hinsicht stärkeren Zahntechnikerinnung sein.“ Mit diesen Worten begrüßte der niedersächsische OM Lutz Wolf die zahlreichen, vom VDZI-Präsidenten Jürgen Schwichtenberg angeführte Liste der Ehrengäste sowie die Mitglieder beider bisherigen Innungen. „Wir geben als kleine Innung in Deutschland mit diesem



esthetic-base® B.C.
Der high-tech Stumpfgips – optimiert für Kameras und Scanner mit kurzweiligem blauen Licht

www.dentona.de

dentona

Zusammenschluss nichts auf und gewinnen im großen neuen Verbund doch viel an Organisations- und Gestaltungskraft sowie mit vielfachen synergetischen Effekten hinzu“, mit diesen Worten führte der Bremer Obermeister, Theodor Overhoff, in die umfangreiche Tagesordnung ein.

Die überragenden Wahlergebnisse mit über 98% für den Obermeister der neuen Innung Lutz Wolf aus Osnabrück, die stellvertretenden Obermeister Jürgen Schwichtenberg aus Osnabrück, Frank Schollmeier aus Hannover, Sven Davidsmeyer aus Bremen und die übrigen Mitglieder des Vorstandes drückten das große Vertrauen der Versammlung in ihre Kollegen aus.

Mit der Bestätigung der bisherigen gesundheitspolitischen Grundüberzeugung

» Seite 2

75. Jubiläum der ZTI Rheinland-Pfalz

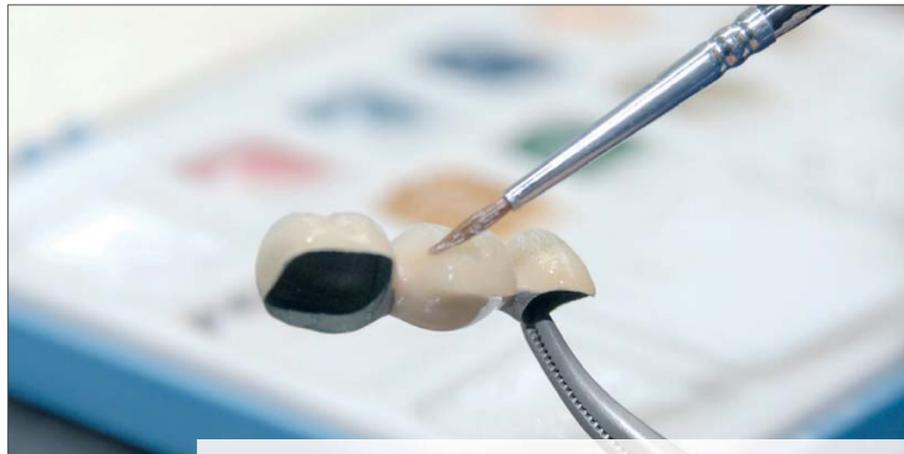
Die „Interessenvertretung für Zahnkünstler“ arbeitet seit einem Dreivierteljahrhundert. Anfang Oktober wurde dies im festlichen Rahmen gefeiert.

Die Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz konnte bei ihrer Geburtstagsfeier am 1. Oktober 2010 im Atrium der Handwerkskammer Rheinhessen Gäste aus der Politik und von den Partnerorganisationen der Zahnärzte und

des Handwerks begrüßen. Im Foyer der Handwerkskammer Rheinhessen nutzte das Zahntechniker-Handwerk den Abend für Gespräche mit der rheinland-pfälzischen Gesundheitsministerin Malu Dreyer, mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesverbraucherschutzministerium, Julia Klöckner, sowie mit den Landtagsabgeordneten Dr. Josef Rosenbauer, Dr. Peter Schmitz und

» Seite 4

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich -
das Zahntechniker-Handwerk!



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Oder ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie einen halben Tag mit der Klärung einer strittigen Abrechnungsfrage verbracht haben? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Nur drei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft, bringen Sie sich ein und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigte motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q-AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0